



**Bericht des Betriebsleiters in der Sitzung des Betriebsausschusses am
25. Februar 2010**

1. Geschäftslage

Abweichungen vom Wirtschaftsplan haben sich nicht ergeben. Die Geschäftslage entwickelt sich planmäßig.

2. Internes Audit zum Qualitäts- und Umweltmanagement

Das Qualitäts- und Umweltmanagement im Rahmen der Abwasserkooperation TEO ist seit 2007 eingeführt und im April 2008 zertifiziert worden. In dem Verfahren finden regelmäßige Audits statt, die jährlich einerseits als externe Überwachungsaudits und andererseits als interne Audits durchgeführt werden.

Das aktuelle interne Audit fand am 8. und 15.12.2009 statt. Die Durchführung wird von der Kommunal- und Abwasserberatung NRW als interne Auditinstanz und den Technikern der Abwasserwerke in ihrer Funktion als QUM-Beauftragte umgesetzt.

Dabei werden alle Kernprozesse (=Vorgänge für Planung und technischer Betrieb), Unterstützungsprozesse (=Vorgänge für Personaleinsatz und Verwaltungsaufgaben) sowie der QUM-Prozesse (=Vorgänge der formellen QUM-Umsetzung) auf Wirksamkeit und Erledigung geprüft und bewertet.

Als wesentliches Verfahrensdokument ist dabei die Erstellung und Fortführung eines auf den Kooperationsbetrieb und eines weiteren auf den einzelnen Abwasserbetrieb bezogenen „Maßnahmenkataloges“ zu nennen. Die darin seit 2007 aufgeführten Maßnahmen wurden weitestgehend abgearbeitet.

Nächstes wichtiges QUM-Ziel ist die Umsetzung der nach § 61a LWG geforderten Dichtigkeitsprüfung für private Abwasserleitungen. Die Umsetzung soll in Kooperationsarbeit von TEO erfolgen.

Ebenso sind die Überlegungen zur Gründung eines gemeinsamen Abwasserbetriebes als Anstalt öffentlichen Rechts als übergeordnetes Ziel zu nennen.

Das Ergebnis als ganzes wurde für die Kooperation als auch für die einzelnen Abwasserwerke als positiv bewertet.

Es wurde bestätigt, dass das QUM-System in allen TEO-Kommunen und auch als Kooperation gelebt und fortgeschrieben wird.

Das nächste externe Überwachungsaudit wird im April stattfinden.

3. Überprüfung der Kleinkläranlagen

Nach § 53 des Landeswassergesetzes haben die Kommunen alle Kleinkläranlagen auf ihrem Gebiet in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Die Gemeinde wird in der 9. Kalenderwoche mit den Arbeiten beginnen.

Insgesamt sind rund 450 Anlagen in einem 5-jährigen Rhythmus zu überprüfen, d.h. die Gemeinde wird jährlich 90 Kleinkläranlagen auf ihren baulichen und betrieblichen Zustand überprüfen. Die Ergebnisse daraus sind dem Kreis Warendorf als zuständige Wasserbehörde zu übermitteln. Mängel daraus werden vom Kreis verfolgt.

Die Überprüfung in Ostbevern wird von einem Mitarbeiter der Kläranlage erfolgen. Die Verwaltung verspricht sich davon eine bessere und direktere Beratungsmöglichkeit, aber auch eine günstige Gebührengestaltung für die betroffenen Eigentümer.

4. Kanalisation Beusenstraße

Die Arbeiten zur Kanalsanierung Beusenstraße konnten im Oktober letzten Jahres abgeschlossen werden. Aufgrund der strengen Winterwitterung konnte bislang die Schlussabnahme noch nicht erfolgen. Diese ist nun für Freitag, den 05.03.2010 vorgesehen.

5. Kanalreparaturarbeiten

Ebenfalls wegen des langen Winters konnten bisher die beauftragten Kanalreparaturarbeiten in diversen Kanalbereichen gemäß Sanierungskonzept noch nicht aufgenommen werden. Die Fa. Kiel hat gestern (24.02.10) mit den Arbeiten zur Schachtsanierung begonnen. Ab der nächsten Woche sind die erforderlichen Kamerabefahrungen geplant. Umfangreiche Verkehrsbehinderungen aus den Maßnahmen sind nicht zu befürchten.